Anfrage öffentlich	Datum 13.08.2010	Nummer F0123/10

Absender **Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!**
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	19.08.2010

Kurztitel Maßnahmen zur Rettung des Karstadt-Standortes Magdeburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit nunmehr 11 Monaten läuft das Insolvenzverfahren des Arcandor-Konzerns und seiner beiden Tochterunternehmen Quelle und Karstadt. Seit dem Frühjahr 2009 bemüht sich die Landeshauptstadt Magdeburg den hiesigen Standort und damit die Jobs der 250 Mitarbeiter von Karstadt aktiv zu schützen. Mit der Förderung des Abrisses des Blauen Bocks, und der Sondierung von Möglichkeiten zur Verbesserung der Parksituation hat die Stadt Magdeburg Angebote unterbreitet, die in Übereinkunft mit Vertretern des Unternehmens zur Rettung beitragen können. Insbesondere mit dem, durch Eilentscheidung nach § 62 Abs. 4 GO LSA herbeigeführten, Beschluss des Verzichts auf die Festsetzung der Gewerbesteuer für das Unternehmen hat Magdeburg ein deutliches Signal für seinen Rettungswillen bekundet. Gemeinsam mit der Mehrheit der Kommunen mit Karstadt-Standorten konnte so die erforderliche Zustimmungsquote von 98 % erreicht werden, ohne die ein benötigtes Einsparungspotential von 140 Millionen EUR nicht zustande gekommen wäre.
Leider war am 10.08.2010 in der Volksstimme erneut von der Verzögerung des Insolvenzverfahrens zu lesen, und ob bis zum nächsten Fristende, Anfang September, ein Übereinkommen erzielt werden kann, ist fraglich. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind durch den Wirtschaftsbeigeordneten Herrn R. Nitsche zur Rettung der Filiale in Magdeburg ergriffen worden?

2. Welche Entwicklungen zeichnen sich für den Standort Magdeburg ab?

Ich bitte um kurze mündliche sowie ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

Hans-Dieter Bromberg